



### Rhythm Of The Charts



In der Top 10 der Schweizer Hitparade tut sich einiges. Ausgenommen davon ist die Spitzenposition, die zum achten Mal von "Bleeding Love" besetzt ist. Der letzte Titel, der sich solange auf dem Chartthron halten konnte, war "1973" von James Blunt (ebenfalls acht Wochen). Die letzte Solosängerin vor **Leona Lewis**, die so lange auf #1 ausharrte, war Nelly Furtado, die es auf 12 Wochen gebracht hat, die ersten elf davon mit "All Good Things (Come To An End)", die letzte am 18. März 2007 mit "Say It Right". Der Debüterfolg der Engländerin muß sich in der Auswertung über das 1. Quartal 2008 übrigens nur "Apologize" geschlagen geben. Nach einer statischen Top 3 folgt auf #4 der erste Aufsteiger. Der geht an **Duffy**, die zudem mit hauchdünnem Vorsprung die Airplaykrone von Leona Lewis

übernimmt. Wie hauchdünn? In den über zwei Jahren, die Music Trace nun die Listen erstellt, gibt es nur eine einzige Woche, in der der Spitzenreiter einen kleineren Vorsprung hatte. Das war als oben angesprochener Hit "All Good Things (Come To An End)" am 22. Dezember 2006 seinen Weg an die Spitze fand.

Ansonsten gibt es neue Höchstpositionen innerhalb der Top 10 für die Songs "Stark" (CH 11-5, bisher #6) sowie "Mr. Rock & Roll" (CH 9-6), die zudem persönliche Bestleistungen für die ausführenden Künstler darstellen: **Ich+Ich** respektive **Amy MacDonald**. Und falls frischgebackene Eltern einen erfolgversprechenden Namen für ihren weiblichen Nachwuchs suchen, wie wäre es mit 'Amy'? Denn neben Mrs. MacDonald gibt es bekanntermaßen auch noch Mrs. Winehouse, die nach "You Know I'm No Good" (#7) mit dem Titelsong ihres Albums "Back To Black" ihren zweiten Top 10-Hit landet: CH 13-10. Dies hat Folgen für einen anderen Dauerbrenner. Denn nach der Rekordanzahl von 53 Wochen verläßt der Hit des Jahres 2007 (und momentan der viertgrößte des Jahres 2008) die Top 10: "Ein Stern (...der deinen Namen trägt)" rutscht ab auf #11 und könnte damit endgültig aus dem Oberhaus abgetaucht sein. Doch das dürfte **DJ Ötzi** und Nikolaus "**Nik P.**" Presnik nicht stören. Wer wird so schnell mit einer Single wieder ein komplettes Jahr in der Top 10 verbringen?



Die beiden höchsten der sechs Neuzugänge kommen aus der Dance/Pop-Ecke. Nach vier Charthits (alle im zweiten Halbjahr 2007!) landet das Quartett **beFour** mit "Live Your Dream" (CH 29 Top) zum fünften Mal in der Schweizer Hitparade. Dicht gefolgt von DJ/Producer **Moby**, für den "Disco Lies" bereits die 14. Notierung ist, nachdem er zuletzt zusammen mit Mylène Farmer und Debbie Harry plazierte war. Unter den Einsteigern befindet sich auch "I Thought I'd Seen Everything" (CH 52 neu), die 22. Chartplatzierung und die erste in drei Jahren von **Bryan Adams**. Und der meldet sich nicht nur mit einer neuen Single zurück... Denn von den vier Neuzugängen in der Album-

Top 10 gehen zwar drei an Künstler und Gruppen mit einem Namen, der nur aus einem Wort besteht: Raphael (#3), Muse (#6) und Duffy (#7). Aber den Topeinstieg sichert sich der Kanadier mit "11" auf der Pole Position. Nach "Waking Up The Neighbours" (1991), "So Far So Good" (1993) und "Room Service" (2004) ist das sein viertes #1-Album und sein elftes innerhalb der Top 10. Und Zahlen als Albumtitel sind momentan en vogue. Neben dem elften Studioalbum von Bryan gibt es momentan plazierte auch noch die "19"-jährige Adele und das zehnte Album von Kylie Minogue, wobei sich die Australierin allerdings der römischen Schreibweise "X" bedient.

Jochen Tierbach